

70 Jahre Ökumenischer Rat der Kirchen („Weltkirchenrat“)

Im Juni tagte in Genf der 90-köpfige Zentralausschuss (Leitungsgremium) des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), der alle zwei Jahre zusammenkommt, um die Geschicke dieses weltweiten ökumenischen Gremiums zu lenken. Eines dieser aus den Delegierten der 350 Mitgliedskirchen gewählten Mitglieder ist Fernando Enns, der Delegierte der Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland (AMG). Fernando ist in der Gemeinde Enkenbach aufgewachsen und dort getauft. Er gehört dem Gremium bereits seit vielen Jahren an. Der Ökumenische Rat der Kirchen ist eine Gemeinschaft aus 350 Mitgliedskirchen, die insgesamt mehr als eine halbe Milliarde Christen/innen als ihre Glieder zählen.

ÖRK-Mitgliedskirchen finden sich in allen Teilen der Welt. Zu ihnen zählen die Mehrzahl der orthodoxen Kirchen, Altkatholiken, Anglikaner, Baptisten, Methodisten, Herrnhuter, Pfingstkirchen und unabhängige Kirchen, sowie einige wenige Mennoniten (AMG, Niederländische Mennoniten, Mennonitische Kirche im Kongo). Die Delegiertenversammlung des ÖRK trifft sich nur alle sechs Jahre.

Das diesjährige Treffen des Zentralausschusses in Genf markierte das 70-jährige Bestehen des Rates, der 1948 in Amsterdam gegründet wurde. Die Gründung war bereits früher geplant, u.a. durch Vorläufer-Initiativen, an denen auch Dietrich Bonhoeffer beteiligt war. Aber der Zweite Weltkrieg brachte eine Verzögerung. Die Vereinigung der Deutschen Mennonitengemeinden (VDM) und die niederländischen Mennoniten waren Gründungsmitglieder. 2016 ging die Mitgliedschaft nach langen Debatten endlich von der VDM auf die AMG über.

Die Römisch-katholische Kirche gehört dem ÖRK nicht an, u.a. weil sie sich selbst als eine Weltkirche versteht, arbeitet aber in einigen Unterabteilungen voll mit. Anlässlich des 70-jährigen Bestehens des ÖRK besuchte Papst Franziskus die Zentralausschusssitzung. Im Juni in Genf wurde übrigens beschlossen, dass die nächste Delegiertenversammlung 2021 in Karlsruhe stattfinden wird, zum ersten Mal in Deutschland. Diese Entscheidung wurde von den deutschen Mitgliedskirchen des ÖRK mit großer Freude entgegengenommen. Zur Wahl standen Karlsruhe und Kapstadt. Karlsruhe machte das Rennen.

Die deutschen Mitgliedskirchen sind neben der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit ihren einzelnen Landeskirchen die altkatholische Kirche, die Evangelische Brüderunität (Herrnhuter Brüdergemeine) und unsere AMG. Die Evangelisch-methodistische Kirche ist durch ihre Europäische Vereinigung vertreten.

R. B.